

**HERBERT VON KARAJAN CENTRUM  
KÄRNTNER RING 4  
A - 1010 WIEN**

**Freitag, 8.12.2000**

**17.00 Uhr**

**VinylVideo™ präsentiert: Vidok und John Norman(Radian)**

VinylVideo™, eine Erfindung von Gebhard Sengmüller, in Zusammenarbeit mit Martin Diamant, Günter Erhart und Best Before.

VinylVideo™ ist eine neue, wundersame und faszinierende Erfindung in der Geschichte der audiovisuellen Medien: erstmals in der Technikgeschichte ermöglicht VinylVideo™ die Speicherung von (Video-)Filmen auf analoge Langspielplatten. Die Wiedergabe von der Bildplatte wird mit der VinylVideo™ Unit, die aus einem normalen Plattenspieler, einem Wandler (dem VinylVideo™ Home Kit) und einem Fernseher besteht, möglich. In seiner Kombination aus analogen und digitalen Bausteinen ist VinylVideo™ ein Stück Fake-Medienarchäologie und gleichzeitig eine Vision möglicher neuer Live-Bildmischtechniken. Durch einfaches Bewegen der Plattenspielnadel ermöglicht eine Manipulation der Zeitachse durch den Betrachter; mit der extrem reduzierten Bild- und Tonauflösung entsteht eine ganz neue Qualität audiovisueller Wahrnehmung. So rekonstruiert VinylVideo™ ein Homemovie-Medium als missing-link in der Geschichte der Bildaufzeichnung und vereint gleichzeitig aktuelle Formen des DJ-ings und VJ-ings. Den historischen Hintergrund für diese Entwicklung bildet das Phänomen, dass zwar seit den späten 20er Jahren Fernsehen (also die elektronische Bildübertragung) möglich war, bis zur Entwicklung des Videorecorders 1958 bzw. dessen Einführung in den Massenmarkt Anfang der 80er Jahre (!) keine Möglichkeit der Fernsehaufzeichnung für den Heimbereich existierte. VinylVideo™ konstruiert also ein audiovisuelles Homemoviemedium der späten 40er/frühen 50er Jahre und schließt so eine Lücke in der Technikgeschichte.

VinylVideo™ ist ein sich ständig weiterentwickelndes, kollaboratives Projekt. Seit 1998 werden Künstler eingeladen, Bildplatten zu produzieren und dabei mit den neuen Möglichkeiten und der spezifischen Bild- und Tonqualität dieses Mediums zu arbeiten. Bisher sind 21 VinylVideo™ Bildplatten entstanden, mit exklusiven Beiträgen von: Heimo Zobernig, Oliver Hangl, Annika Eriksson, Monoscope, Harald Hund, Visomat Laboric/Gereon Schmitz, Cut-up/Geert Mul, Vuk Cosic/Alexej Shulgin, Andrea Lumplecker, Peter Haas, JODI, Lampalzer/Oppermann, Olia Lialina, Studenten der HGB Leipzig, Nuno Tudela, Kristin Lucas und Cecile Babiole. Weitere Platten sind in Vorbereitung.

In verschiedenen Präsentationsformen (der VinylVideo™ Lounge, dem Messestand "Welcome to the World of VinylVideo™" oder als Live-Präsentation) war VinylVideo™ seit 1998 Gast bei zahlreichen internationalen Festivals und Ausstellungen, darunter: The Lab (San Francisco), OK Center (Linz), DEAF Festival 1998 (Rotterdam), EMAF Festival 1999 (Osnabrück), phono.taktik (Wien), FCMM Festival 1999 (Montreal), Digitale Festival 1999 (Köln), CGAC Museum (Santiago de Compostela), Shedhalle (Zürich), Forum des Images (Paris), Shift e.V. (Berlin), Tang Museum (New York) und Postmasters Gallery (New York).

**Im Karajan Zentrum präsentiert VinylVideo™ an diesem Abend ein Live-DJ-Set mit allen VinylVideo™ Bildplatten. DJ-s sind Norbert Pfaffenbichler und Dariusz Krzeczek von Vidok ([www.vidok.org](http://www.vidok.org)), sie werden musikalisch unterstützt von John Norman von der Wiener Elektroformation Radian.**

Detaillierte Informationen über VinylVideo™ finden Sie auch der Website [www.vinylvideo.com](http://www.vinylvideo.com). Speziell für Pressevertreter gibt es unter [www.vinylvideo.com/presskit/](http://www.vinylvideo.com/presskit/) ausgewählte Texte, und druckfähige Bilder zum Download.

VinylVideo ist eine österreichische Kooperation zwischen: Gebhard Sengmüller, einem Künstler der mit neuen Technologien arbeitet; Martin Diamant, einem Experimentalphysiker; Günter Erhart, einem Informatikexperten; und dem Kuratorenkollektiv Best Before.

#### Vidok - Norbert Pfaffenbichler

Nach dem Studium der Visuellen Mediengestaltung an der Universität für Angewandte Kunst in Wien arbeitete der 1967 in Steyr geborene Medienkünstler bei zahlreichen Projekten, unter anderem bei certamen internacional de curtmetratge (1997), bei tanz2000/Wiener Festwochen, bei der ars electronica (2000), bei Sonar in Barcelona (2000), bei Viper in Basel (2000) und bei den 6. Internationalen Kurzfilmtagen in Oberhausen (2000) mit. Als Kurator war der Gründer des Labels "lanolin" ([www.lanolin.at](http://www.lanolin.at)**Fehler! Textmarke nicht definiert.**) u.a. bei Austrian Abstracts und bei der Diagonale sowohl 1999 als auch 2000 tätig.

#### Vidok - Dariusz Krzeczek

1971 in Polen geboren, zog Dariusz Krzeczek 1991 nach Österreich, wo er 1995 an der Akademie für Bildenden Künste bei Peter Kogler zu studieren begann. Im selben Jahr wechselte er in die Meisterklasse für Visuelle Mediengestaltung zu Peter Weibel und Karel Dudesek an die Universität für Angewandte Kunst. Es folgten Projekte wie z.B. das Video-Programm "Austrian abstracts" bei der Diagonale 1999, das Musik-Video Programm "Tageda" bei der Diagonale 2000, Honorary Mention für "Unterwerk" bei der Ars Electronica und bei Viper 2000 sowie diverse Liveacts mit den "Sofa Surfers" in England, Polen, Schweiz, Deutschland und Österreich.

## John Norman

Der schwedische Bassist, 1971 in Göteborg geboren, absolvierte eine Graphikerausbildung und trat seit 1987 in Pop-, Rock- und Punkbands sowie in experimentellen Ensembles auf. Nach zwei Jahren mit der ersten österreichischen Band ‚OEL‘ (1992 bis 1994) und internationalen Tourneen mit 2 CD-Veröffentlichungen auf den Labels ‚rhiz‘ und ‚mego‘, ist er seit 1996 Mitglied der elektroakustischen Formation "Radian".